

evangelisch



in geldern

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Geldern

„Seht her, ich will ein Neues schaffen...“

Jesaja 43, 19

lebendig

März, April, Mai 2026



Impressum

Herausgeber:
Evangelische
Kirchengemeinde
Geldern

Spendenkonto:
Volksbank an der Niers
IBAN: DE31 3206 1384
0151 5170 13

Öffentlichkeitsausschuss/
Redaktion:
Dorothea Amting
Johannes Amting
Artur Piatek
Ina Piatek
Geertje Wallasch
Vorsitz/Kontakt:
geertje.wallasch@ekir.de

Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
15. April 2026
Wir behalten uns vor,
eingereichte Artikel
zu kürzen.

Erscheinungsweise:
alle drei Monate

Auflage:
3.300 Exemplare

Titelbild:
Foto Vorderseite:
© Geertje Wallasch
Foto Rückseite:
© Dorothea Amting

Druck und Layout:
jan schaffrath druck +
service GmbH, Geldern

gedruckt auf
100% Altpapier



INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	4
Besondere Gottesdienste	6
Ökumenische Friedensgebete ..	7
Weltgebetstag	7
Musikalisches in der Heilig-Geist-Kirche	8
KiTa Arche Noah	10
Buchtipp	12
Kirche mit Kindern	13
Sabine Heimann verabschiedet sich aus dem Pfarrdienst	14
Gottesdienstplan	16
Neue Öffnungszeiten	



(Gemeindebüro)	19
Konfirmand*innen stellten sich vor	19
Termine zur Konfirmation ..	19
Über das Lied: „Alle Vögel sind schon da“	20
Paul Gerhardt, Pfarrer und Liederdichter	21
O Haupt voll Blut und Wunden	22
Internationales/ Interreligiöses Friedensgebet	23
Weltladentipp	24
Frau trifft Kirche	25
Geburtstagsgrüße	26
Freud und Leid	27
Konzertfahrten	28
evangelisch in geldern	
Presbyterium	30
Offene Kirche	30
Musik zur Marktzeit	30
Wir sind für Sie da	31
Rückseite: Anmeldung zum Konfirmandenunterricht	



www.evkirche-geldern.de

**Besuchen Sie uns auf facebook
und auf unserer Homepage**

Liebe Leser und liebe Leserinnen, im Frühling macht diese Jahreszeit alles neu. Zumindest fühlt es sich so an. Alles sprießt, die Natur wird wieder grüner. Eine vielfache Blütenpracht zeigt sich in bunten Farben. In unserer Kirchengemeinde ändert sich nun auch einiges. Das werden Sie hier beim Blättern im Gemeindebrief entdecken. Lassen Sie sich ein auf das Neue, vielleicht ganz so wie es die Jahreslosung sagt: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles NEU!“ Oder vertrauen Sie den Worten von Jesaja, wenn er sagt: „Seht her, ich will ein neues Schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.“ Und manchmal reicht einfach mal ein Zuhören, auf das, was uns Menschen erzählen, wie Sie es in der Andacht von Pfarrerin Yvonne Brück lesen können. Neues beim Zuhören entdecken und aufnehmen, nicht nur bei dem, was uns Menschen erzählen, sondern auch beim Erleben unseres vielfältigen Musikprogramms. Lassen Sie sich ein auf das Frühlingkonzert mit dem „TriJo Sianne“ am Sonntag, 8. März um 17 Uhr. Ach ja, und dann ist unsere Jugendleiterin Ivana Volquardsen nach ihrer Elternzeit wieder da. Beachten Sie auf der Seite 29 die neuen Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche. In den Osterferien wird es ein Angebot geben mit einem Programm für Kinder und Jugendliche. Beachten Sie dazu die örtliche Presse und auch unseren Schaukasten am Gemeindezentrum. Genießen Sie den Frühling!

Geertje Wallasch

Liebe Gemeinde,

**Der Mensch sieht,
was vor Augen ist.
Gott aber sieht das Herz an.**

(1. Sam 16,7)

„Vielleicht besuchst du mal Frau B.?“

Ich bin erst seit ein paar Wochen in meiner neuen Gemeinde in der Schweiz. Alles ist irgendwie noch sehr anders zwischen Säntis und Bodensee. Wohnung, Feier der Gottesdienste, Essen, Sprache... Ich mache also ein paar Antrittsbesuche, um Land und Leute besser kennenzulernen.

Ein paar Tage später stehe ich im Garten von Frau B. Sie ist 81 Jahre, wohnt noch zu Hause und hängt gerade die Wäsche hinterm Haus auf.

„Gruezi, mein Name ist Yvonne Brück. Ich freue mich, Sie kennen zu lernen.“

Bei den ersten Worten ihrer Antwort merke ich: Das wird heute schwierig. Denn ich verstehe kein Wort. Ich höre, dass Frau B. spricht – mal laut, mal leise, mal langsam, mal schnell. Aber ich verstehe nichts. Absolut nichts von dem, was sie mir sagt.

Frau B. kommt aus dem Berner Umland. Und in diesen Schweizer Dialekt höre ich mich nicht so schnell rein, so dass ich nur ansatzweise verstehen könnte.

Also sitze ich da im blauen Gartenstuhl. Der Wind weht durch die frische, aufgehängte Wäsche. Die Sonne scheint. Es riecht nach Frühlingswiese.

Und ich verstehe kein Wort. Ich weiß nicht, was Frau B. mir erzählt.

Wenn sie lächelt, lächele ich mit, lächele sie an.

Wenn sie weint, reicht sie mir ihre Hand und ich halte sie.

Wenn sie schweigt, schweige ich.

Wenn sie ernst spricht, bekommt sie eine kleine Falte zwischen die Augenbrauen.

Nach einer Stunde gehe ich. Verunsichert und auch ein bisschen verzweifelt, weil: wie soll das nur in diesem mir doch irgendwie fremden Land werden?

Ein paar Tage später erzählt mir jemand nach dem Gottesdienst, wie sehr sich Frau B. über meinen Besuch gefreut hat. Sie habe sich so verstanden und aufgehoben gefühlt.

Manchmal braucht es keine großen Worte. Manchmal braucht es keinen argumentativen, in sich geschlossenen Gedankengang. Manchmal braucht es keine wohlfeilen Formulierungen. Manchmal braucht es noch nicht mal ein inhaltliches Verstehen.

Was es aber immer braucht, bist du. Du selbst.

Ohne Erwartungen. Ohne Druck.
Was es auch immer braucht, ist
dein offenes Herz für den Men-
schen, der dir begegnet.

Dein „Da sein“. Im Moment. Im
Augenblick.

Dein „Ehrlich sein“. Zu dir. Zu dei-
nem Gegenüber.

Dein „Echt sein“.

Dein Verstehen.

Nicht immer unbedingt von Kopf
zu Kopf, aber nach Möglichkeit
von Herz zu Herz.

Hinsehen, was die Seele braucht.
Hinhören, was das Herz erzählt.
Um im anderen Wert und Würde
zu sehen.

Um dieses einzigartige, einmali-
ge, so besondere Kind Gottes zu
erkennen.

Es grüßt Sie und dich herzlich

Yvonne Brück
Yvonne Brück



Monatsspruch
März

„Da weinte Jesus.“
Johannes 11,35



Heilig-Geist-Spezial



Regionaler Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Sabine Heimann

am Sonntag, 1. März

um 11 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche
mit anschließender Feier
im Gemeindesaal

Sonntag, 15. März 11 Uhr

Gottesdienst mit Abschluss
der KiTa-Bibelwoche

Gründonnerstag, 2. April um 19 Uhr

Gottesdienst mit Tischabendmahl
im Gemeindesaal

Karfreitag, 3. April um 11 Uhr

mit Abendmahl

Karsamstag, 4. April um 19 Uhr

in Issum
regionale Osternacht
für Jugendliche

Ostern

Sonntag, 5. April

um 6 Uhr Osternacht
um 11 Uhr Gottesdienst

OSTERN

**Ostermontag, 6. April
um 11 Uhr** Gottesdienst
mit Taufgedächtnis

Sonntag, 19. April Konfirmation I

um 11 Uhr
Sonntag, 26. April
Konfirmation II
um 11 Uhr

Sonntag, 10. Mai um 11 Uhr

Begrüßungsgottesdienst
Konfirmand*innen

Donnerstag, 14. Mai Christi Himmelfahrt um 11 Uhr

Kreis Kirchlicher Gottesdienst
in Nieukerk

Pfingsten, 24. Mai um 11 Uhr

Pfingstmontag, 25. Mai
ökumenischer Gottesdienst
um 10:30 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche

Ök. Friedensgebete immer 19:00 Uhr

(in der Regel der 2. Montag im Monat) und im Wechsel
in der Heilig-Geist-Kirche (HGK)
oder in der St. Maria-Magdalena Kirche (MM)

Beachten Sie bitte die örtliche Presse!

„Kommt! Bringt eure Last.“

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstags 2026.

Gefeiert wird der **Weltgebetstag** weltweit am **Freitag, 6. März 2026**. Frauen aus Nigeria haben ihn vorbereitet.

In diesem Jahr wird der Gottesdienst stattfinden an diesem Tag
um 15 Uhr in der Maria-Magdalena Kirche.



Mögen Sie Gospel?

Liebhaberinnen und Liebhaber des Gospel sind weiterhin
herzlich eingeladen, an unseren Proben teilzunehmen.
Diese finden freitags um 19:00 Uhr im Gemeindesaal statt.



Heilig-Geist-Spezial



Bildnachweis: Christian Palm

■ **Sonntag, 8. März 2026, 17:00 Uhr**

Frühlingskonzert

für Klavier, Gesang und Violine

„Harmonie du soir“

Die Sterne funkeln, der Mond strahlt am Himmel. In die Stille hinein erklingen Geschichten über Sehnsucht, Liebe, Schmerz und Freude.

Das „TriJo Sisanne“, bestehend aus der in Geldern geborenen und aufgewachsenen Pianistin Annette Chang-Küsche, der Geigerin/Bratschistin Isis-Maria Brenner und der Sopranistin Johanna Mühlinghaus, lädt die Hörer*innen zu einer akustischen Erlebniswelt mit Werken von Dvorak, Kreisler, Schumann, Villa-Lobos, Loeffler und anderen Komponisten ein.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.

■ **Freitag, 3. April 2026, 11:00 Uhr**
Heilig-Geist-Spezial
Kantatengottesdienst zum Karfreitag

Felix Mendelssohn Bartholdy: O Haupt voll Blut und Wunden
Bariton: Sunoong Shin
Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Geldern
Leitung: Kantorin Jeehyun Park

RÜCKBLICK

Musik ist wie eine ruhige
mondbeschienene Nacht,
ein Rascheln im Laub,
ist wie ein fernes Glockengeläut in der
Abenddämmerung!
Musik entsteht nur im Herzen
Und sie spricht nur das Herz an:
Musik ist Liebe! –
(Sergej Rachmaninov)

Romantik mit französischer Eleganz-
Das „Oratorio de Noel“ von Camille
Saint-Saëns. Es ist eines der
schönsten Weihnachtsoratorien
der Musikgeschichte neben der
unbestrittenen Nummer 1,
dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

Danke für das außergewöhnliche Neujahrskonzert!
Danke für die Harfenklänge, die ich noch immer in meinen Ohren habe!
Danke an all die Menschen, die das erst möglich gemacht haben!
Danke für die Musik, die im Sinne Rachmaninovs unsere Herzen erreicht hat!
Dorothea Amting



VORSCHAU

■ **Sonntag 14. Juni 2026**
Gospelkonzert

Joseph M. Martin
Canticle of the Cross
und Geistliche Lieder

Kantorei, Kirchenband und Instrumentalensemble der
Evangelischen Kirchengemeinde Geldern

Leitung: Kantorin Jeehyun Park

Für Aktuelles beachten Sie die örtliche Presse oder unseren Schaukasten!



Künstlerinnen und Künstler in die Kita



„Die Welt ist bunt – unsere ARCHE feiert rund“

30 Jahre evangelische KiTa „ARCHE NOAH“

😊 - das wird gefeiert!

Seit dreißig Jahren ist unsere ARCHE nun schon unterwegs. Sie trägt Kinder durch fröhliche Tage und durch stürmische Zeiten, schenkt Halt, Schutz und Gemeinschaft. In einer Gesellschaft, in der vieles in Bewegung ist, darf unsere ARCHE ein fester und sicherer Ort sein, an dem jedes Kind willkommen ist. Passend zu unserem Motto „Die Welt ist bunt- unsere ARCHE feiert rund“ blicken wir dankbar auf drei Jahrzehnte zurück, in denen unsere ARCHE immer weiter gewachsen ist. Über die Jahre haben wir mehr und mehr auch die Kleinsten mit an Bord genommen und unsere ARCHE durfte sich verändern: von drei auf vier Gruppen, hin zum Familienzentrum, begleitet von Qualitätsmanagement und neuen pädagogischen Wegen. Stets war und ist uns eines

schon immer besonders wichtig: dass jedes Kind in unserer ARCHE seinen Platz findet, sich gesehen, geachtet und wertgeschätzt fühlt, so wie es ist.

All dies wäre und ist ohne viele engagierte Menschen nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt vor allem unserem Träger für Vertrauen, Begleitung und die großartige Unterstützung, dem ARCHE- Team für seine tägliche Arbeit mit Fachlichkeit, Herz, Geduld und Engagement, den ARCHE- Eltern für die gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen und natürlich den Kindern, die unsere ARCHE täglich mit Leben, Lachen und Vielfalt füllen. Ein besonderer Dank gilt außerdem der Stadt Geldern für die verlässliche Begleitung und Unterstützung über all die Jahre. Danke auch an all die lieben Menschen, die unsere ARCHE stets unterstützen und unterstützt haben.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir zurück und freuen uns auf viele weitere, bunte und fröhliche ARCHE-Jahre unter Gottes Segen.

Der 30. Geburtstag ist am 1. April, da gibt es eine kleine Überraschung für die Kinder. Feiern wollen wir am

**Sonntag, den 21. Juni 2026
und beginnen um 11:00
Uhr mit einem „Open Air“
Familiengottesdienst.**

Anschließend gibt es ein buntes Programm mit vielen Highlights für Klein und Groß- in und um unsere ARCHE. Wir laden Sie ALLE herzlich ein und freuen uns auf ein Wiedersehen mit hoffentlich vielen Ehemaligen 😊!

Es grüßt Sie herzlich Ihre
Silke Mogritz-Streppel
für das ARCHE- Team



Die Arche Boa – vom Luxus-Liner zum Zufluchtsort

Angelehnt an die Castingshows, in denen sich Menschen, ihr Aussehen oder ihre Talente zur Schau stellen und Geld, einen Vertrag oder die große Liebe gewinnen, richtet der Luxusliner Arche Boa ein Casting aus.

„Man hörte es im Radio,

in freier Wildbahn... ,

es war im Internet zu lesen...

Du bist ein TIER? Du bist in NOT?

Du bist vom AUSSTERBEN bedroht,
doch deine ZUKUNFT ist dir wichtig?

BEI ARCHE BOA BIST DU RICHTIG!“

(gekürzter Auszug aus dem Buch von Connelia Boese (Text) und Stefanie Jeschke (Illustrationen) erschienen 2025 im MIXTVISION Verlag.

Gewinnen kann man zeitlebens Futter und „QuarTIER“ auf dem Schiff. Diesen Vorzug soll das Tier erhalten, das am schlimmsten von Umweltverschmutzung und -zerstörung bedroht ist. Und so bewerben sie sich: der Eisbär und der Pinguin, die Fledermaus und der Hai, der Tiger und der Elefant, die Biene und der Schmetterling. Doch kurz vor der Siegerehrung entert ein blinder Passagier das Rednerpult und hält ein leidenschaftliches Plädoyer. Aus der Luxus-Arche wird danach ein echter Zufluchtsort für alle bedrängten Tiere.

Dieses Bilderbuch bringt die Auswirkungen der Klimakatastrophe auf die Tierwelt nahe – unterhaltsam in Reimform, aber doch sehr deutlich. Zu jedem der Tiere hat der Verlag auf seiner Website einen Steckbrief erstellt, mit überraschenden Eigenschaften, Gefährdungsgrad und ersten Tipps, wie wir Tieren helfen können.

Dieses Buch kann durchaus assoziiert werden mit der biblischen Geschichte und zur Begleitung für ein Umweltprojekt in KiTa, Schule und Gemeinde dienen. Zuerst war es der Titel Arche Boa, der mich sofort an unsere KiTa denken ließ. Gedacht, gekauft, gelesen, vorgelesen und in den Dialog gegangen mit jungen Zuhörer*innen.

Und selbst genossen und reflektiert.

Geertje Wallasch





Kirche mit Kindern

Evangelische Kirche im Rheinland



übersicht Termine

KIRCHE MIT KINDERN

IMMER
9:30-12:00 UHR

21. März 2026
18. April 2026
30. Mai 2026
20. Juni 2026

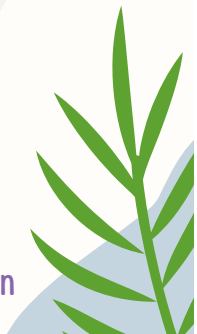
in der Heilig-Geist-Kirche in Geldern
im Gemeindesaal
Heilig-Geist-Gasse 2-4

Bitte unbedingt anmelden.
Bei geringer Anmeldezahl findet die
Kirche mit Kindern nicht statt!

Anmeldung per E-Mail: geldern@ekir.de

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Frühstück, Bibelgeschichten, singen und basteln



abschied aus dem pfarrdienst

Liebe Gemeinde,
in den letzten Wochen und Monaten begleitet mich der Gedanke an meinen Abschied aus dem Pfarrdienst bei vielen Gelegenheiten. Da wird mir etwa bewusst, dass ich gerade jetzt meinen letzten Gottesdienst mit der Kita, in einem Altenheim gefeiert oder den letzten Besuch bei einem Gemeindeglied gemacht habe. Es sind viele kleine und große Gelegenheiten, die mich daran erinnern: Ein wichtiger Lebensabschnitt geht jetzt zu Ende. Auch wenn Abschied immer ein bisschen Wehmut mitbringt, merke ich dabei auch, wie gut es ist, nach vierzig Jahren im Pfarrdienst wieder Neuem Raum zu geben - in der Gemeinde ebenso, wie in meinem Leben.

Doch jetzt erinnere ich erst einmal gerne meine letzten fünfzehn Dienstjahre hier in Geldern. Es war ein befreundeter Kollege, der mich damals auf die Anzeige für die Gelderner Pfarrstelle aufmerksam gemacht hatte. Ich war mir noch nicht sicher, ob ich mich bewerben wollte und bin dann an einem frühen Sonntagmorgen losgefahren nach Geldern, um den Gottesdienst zu besuchen, Atmosphäre zu schnuppern und etwas von der Gemeinde kennenzulernen. Ich erinnere den ersten Schritt durch die Eingangstür der Heilig-Geist-Kirche sehr gut. Es lag vor mir ein weiter Raum, nicht eng

und hoch, wie viele andere Kirchen. Die Fenster wirkten offen und freundlich, ließen viel Licht und Himmel hinein. Es war ein Kantatengottesdienst an diesem Sonntag und ich habe Musik und Worte gleichermaßen genossen.

Wenn ich jetzt zurück sehe auf meine Zeit in Geldern, dann hatte mein Dienst in der Gemeinde viel mit diesen ersten Eindrücken zu tun. Es war für mich immer wieder etwas von der Weite und der Freundlichkeit zu spüren in der Gemeinde, in der Zusammenarbeit mit Presbyterium und Kollegen, in der Ökumene vor Ort, mit der Stadt Geldern, so auch in der Offenheit der Gemeinde für die Geschwister in der Welt, wie auch für die Menschen, die in Not waren und hierher geflüchtet sind.

Für so viele gute Erfahrungen bin ich sehr dankbar. Viele Begegnungen mit Menschen aus der Gemeinde haben mich tief berührt und bewegt. Vieles hat mich herausgefordert oder angeregt neu zu denken. Auch gerade dafür danke ich.

Immer wieder bin ich aber auch an meine Grenzen gestoßen oder konnte Erwartungen nicht erfüllen, die an mich herangebracht wurden. Das tut mir leid. Doch sind auch diese Momente zu wichtigen Erfahrungen für mich geworden und haben mir manchmal sogar neue Türen öffnen können.

Sehr froh bin ich darüber, dass wir zügig die Nachfolge für den Pfarrdienst in der Gemeinde regeln konnten und nun Pfarrer Christoph Holstein seit September 2025 und Pfarrerin Yvonne Brück ab März 2026 den Dienst weiterführen. Und auch wenn der Pfarrdienst in Geldern auf nur noch eineinhalb Pfarrstellen begrenzt wurde, so geht er doch mit neuem Engagement und neuen Ideen weiter.

Wenn ich mir was wünschen dürfte ...

Die Jahreslosung für dieses gerade begonnene Jahr 2026 ist mir in den letzten Wochen sehr nahe gekommen in meiner Vorbereitung auf meinen Abschied aus dem Pfarrdienst.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Wie dringend unsere Welt eine Erneuerung braucht, das können wir heute wohl kaum mehr übersehen. So wächst die Sehnsucht stetig nach mehr Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Vielleicht erzählt mir darum die Jahreslosung 2026 gerade jetzt

so viel von der Hoffnung auf Gott und seine Schöpfungskraft, die weiter geht und alles neu macht. Gott spricht immer wieder und immer weiter zu uns, zu seinen Menschen, zu seiner Schöpfung – gestern, heute und morgen. Gott schafft Neues. Sein Wort ist lebendig. Gott hört nicht auf, Leben zu schaffen. Das gilt für unsere Gemeinde hier in Geldern ebenso, wie für mich persönlich. Und so wünsche ich uns allen hier in Geldern, wie auch mir persönlich für die kommende Zeit, dass wir Gott dabei gut zuhören, unsere Ohren und Herzen öffnen und verstehen, dass wir alle gemeinsam auf dem Weg sind und uns an dem Neuen, das Gott verspricht, beteiligen können und dürfen.

Gott macht alles neu und dazu gehören wir hier in Geldern auch, jede und jeder Einzelne, wie auch wir alle gemeinsam in Gemeinde und Stadt.

Gottes Heiliger Geist begleite und unterstütze uns auch weiterhin auf unserem Weg, wenn wir uns aufmachen im Vertrauen auf das Neue, das Gott uns schenkt.

In diesem Sinne grüße ich Sie und Euch alle sehr herzlich!

Sabine Heimann, Pfarrerin

Monatsspruch
April

„Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?
Selig sind die nicht sehen und doch glauben!“
Joh. 20,29

GOTTESDIENSTE IN DEN GEMEINDEN DER SÜDREGION

Geldern	Straelen-Wachtendonk	Kevelaer	Kerken	Issum
Heilig-Geist-Kirche Gelderstraße 1	 (Ort siehe Legende)	Jesus Christus Kirche Brunnenstr. 70	 (Ort siehe Legende)	Evangelische Kirche Gelderner Str. 24

MÄRZ

1.3. Reminizerre	11:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Heumann Heimann 17:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst KA 2026 Dembek und Team			
8.3. Okuli	11:00 Uhr Gottesdienst Holstein	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Schalenbach	11:00 Uhr Gottesdienst zum internationalen Frauentag Ganss	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Stroband-Latour
15.3. Lātare	11:00 Uhr Gottesdienst: mit Abschluss KiTa-Bibelwoche / Holstein	11:00 Uhr Jubel-Konfirmation mit Abendmahl / Schalenbach	11:00 Uhr Gottesdienst Dembek	11:00 Uhr „Händels Auferstehung“ - Gottesdienst in Issum Stroband-Latour / Brück
22.3. Judika	11:00 Uhr Gottesdienst Holstein / Brück	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kielich	11:00 Uhr Gottesdienst Kielich	18:00 Uhr „So I say thank you“ AGO Spezial: ABBA-Gottesdienst mit Projektchor / Team
29.3. Palmsonntag	11:00 Uhr Gottesdienst Zabel	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kelling	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit der KiTa Dembek	10:00 Uhr Jubel-Konfirmation mit Kirchenchor und Abendmahl Brück

APRIL

2.4. Gründonnerstag	19:00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl Holstein	18:00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl Zabel	20:00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl Dembek	18:00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl Stroband-Latour & Team
				18:00 Uhr Taize-Gottesdienst mit Tischabendmahl Team

3.4. Karfreitag	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Brück	15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Dembek	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Holstein	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kielich	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Stroband-Latour
4.4. Karsamstag	Regionale Osternacht für Jugendliche Issum				
5.4. Ostern	6:00 Uhr Osternacht Holstein	6:00 Uhr Auferstehungsfeier Zabel	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl Dembek	6:00 Uhr Osternacht Stroband-Latour	11:00 Uhr Familiengottesdienst Brück
	11:00 Uhr Gottesdienst Holstein	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Frühstück / Schalenbach		11:00 Uhr Gottesdienst Stroband-Latour	
6.4. Ostermontag	11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis Holstein	Gottesdienst mit Abendmahl und Frühstück Nüsse	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Region.	11:00 Uhr Familiengottesdienst Kurschat & Team	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Region.
12.4. Quasimodogeniti	11:00 Uhr Gottesdienst Holstein	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Schalenbach	11:00 Uhr Gottesdienst Schalenbach	11:00 Uhr Gottesdienst Flasch	9:30 Uhr Gottesdienst Flasch
18.4.			12:00 Uhr: Konfirmation I 14:00 Uhr: Konfirmation II 17:00 Uhr: Abschluss Konfi 3 Dembek / Kersjes		
19.04. Misericordias Domini	11:00 Uhr Konfirmation I Heimann / Holstein	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Zabel		11:00 Uhr „Von Bäumen und Menschen“ Gottesdienst / Stroband-Latour	9:30 Uhr Gottesdienst Kielich
26.4. Jubilare	11:00 Uhr Konfirmation II Heimann / Holstein	9:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfis mit Abendmahl Schalenbach / Rudolph	11:00 Uhr Mitnachtgottesdienst Dembek	11:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Stroband-Latour / Kurschat	18:00 Uhr Worship-Gottesdienst gemeinsam mit der Christlichen Gemeinde Issum / Team

GOTTESDIENSTE IN DEN GEMEINDEN DER SÜDREGION

Geldern		Straelen-Wachtendonk		Kevelaer	Kerken		Issum
Heilig-Geist-Kirche Gelderstraße 1		(Ort siehe Legende)		Jesus Christus Kirche Brunnenstr. 70	(Ort siehe Legende)		Evangelische Kirche Gelderner Str. 24
MAI							
2.5.		14:00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl Schalenbach / Rudolph					
3.5. Kantate	11:00 Uhr Gottesdienst Zabel	11:00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl Schalenbach / Rudolph		15:00 Uhr Kaffee und Kirche Dembek	11:00 Uhr Gottesdienst Streppe		9:30 Uhr Gottesdienst Dembek
10.5. Rogate	Gottesdienst / Holstein u. Team Begrüßungsgottesdienst Konfirmanden	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Zabel		11:00 Uhr Gottesdienst Klein	10:45 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Webermarkt		10:00 Uhr Konfirmation Konfis und Team
14.5. Christi Himmelfahrt		11:00 Uhr Kreiskirchlicher Gottesdienst in Nieukerk					
17.5. Exaudi	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Brück	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Dembek		11:00 Uhr Gottesdienst Dembek	11:00 Uhr Gottesdienst Flasch		9:30 Uhr Gottesdienst Brück
24.5. Pfingsten	Gottesdienst mit Abendmahl Holstein	Gottesdienst mit Abendmahl Ruppel		11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Dembek	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl von Quistorp		9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kielich
25.5. Pfingstmontag	10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst HGK Holstein	9:30 Uhr - St. Peter und Paul Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl / Kelling 11:00 Uhr - St. Michael Ökum. Gottesdienst / Nüsse		Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Region.		10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst	10:30 Uhr Ökum. Open-Air-Gottesdienst Platz an de Pomp Team
31.5. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst Zabel	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Schalenbach		18:00 Uhr Begrüßung KA 2027 Dembek / Kersjes	10:30 Uhr Konfirmation Stroband-Latour / Kurschat		9:30 Uhr Gottesdienst Brück

Das Gemeindebüro hat neue Öffnungszeiten

Ab dem 01. April 2026 werden wir die Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros verändern. In Zukunft ist unsere Nachmittagsöffnungszeit nicht mehr am Donnerstag, sondern am Dienstag, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr. Die Öffnungszeiten am Vormittag sind von 9 bis 12 Uhr am Dienstag, Donnerstag und Freitag. Gern können bei persönlichem Bedarf über diese Öffnungszeiten hinausgehend gesonderte Termine mit den Mitarbeiterinnen des Büros oder auch den Mitgliedern des Pfarramtes abgesprochen werden.

Öffnungszeiten:

Di 9-12 Uhr und 14-16 Uhr

Do 9-12 Uhr

Fr 9-12 Uhr

und darüber hinaus nach telefonischer Vereinbarung



Konfirmand*innen stellten sich vor am 25. Januar im Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Heimann

19.04.2026

Miserikordias Domini

Maxine Taya Dahlmann,
Julian Dennemans,
Fabienne Solveig Grassl,
Anna Franka Hasselmann,
Nils Christoph Hasselmann,
Amelie Hendricks, Luisa Herrmann,
Hajun Kim, Tayler Klein,
Levin Kommke, Fenja Mueller,
Anton Kaspar Schmidt,
Ben Timmermann,
Anastasia Turcenko

26.04.2026

Jubilate

Michel Billion, Jule Sophia Bobrowski,
Alexander Bonar, Amira Clemens,
Fabio Gomes, Vivien Guskov,
Mila Henkel, Emma Klaessen,
Katharina Linßen, Fynn Alexander
Merklein, Jonas Noack,
Luke Siebers, Lisanne Strohmeier,
Demian William Victor, Jule Voelkel,
Mika Wedershoven, Lucy Weho

frühlingsgesang

Alle Vögel sind schon da

Seit Generationen besingen Kinder im ganzen Land den Frühling und unsere Gartenvögel mit diesem Lied.

Amseln, Drosseln, Finken und Stare gehören in Deutschland zu den wohl am häufigsten besungenen Vögeln überhaupt. So gut wie jedes Kind lernt den Klassiker „Alle Vögel sind schon da“ aus der Feder von August Heinrich von Hoffmann von Fallersleben. Er war ein deutscher Hochschullehrer für Germanistik und schrieb Gedichte und Liedtexte, darunter Klassiker wie „Ein Männlein steht im Walde“ und „Summ, summ, summ“. Am 26. August 1841 verfasste er auf Helgoland das „Lied der Deutschen“, unsere Nationalhymne.

Kaum ein anderes Lied stimmt so voller Lebensfreude und Heiterkeit

auf den Frühling und das Erwachen der Natur ein. Den Text schrieb von Fallersleben im Jahr 1835 und veröffentlichte ihn zwei Jahre später in seinen Gedichten. Noch im gleichen Jahr vertonte Ernst Richter das Gedicht. Mit der heute gebräuchlichen Melodie, ursprünglich ein Abschiedslied, wurde „Alle Vögel sind schon da“ erstmals 1844 im Liederbuch des Rauhen Hauses zu Hamburg veröffentlicht, einer von Johann Hinrich Wichern gegründeten Bleibe für verhaltensauffällige oder straffällig gewordene Kinder. Der Komponist ist unbekannt.

1847 erschien das Gedicht mit eben diesen Noten in einer Liedersammlung von Hoffmann von Fallersleben und verbreitete sich als beliebtes Frühlings- und Kinderlied im ganzem Land und sogar darüber hinaus.

Dorothea Amting

Alle Vögel sind schon da,
alle Vögel alle.
Welch ein Singen, Musizieren,
Pfeifen, Zwitschern, Tirilieren
Frühling will nun einmarschieren,
kommt mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind,
flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
Und die ganze Vogelschar
Wünschen dir ein frohes Jahr,
lauter Heil und Segen.

Was sie uns verkünden nun,
nehmen wir zu Herzen:
Wir auch wollen lustig sein,
lustig wie die Vögelein,
hier und dort, feldaus, feldein,
singen, springen, scherzen.



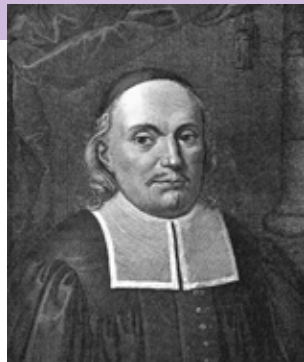
Geh' aus mein Herz und suche Freud'

Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt

Wer in seinem Leben früh die Eltern verliert und unter den Folgen des Dreißigjährigen Krieges – Brandkatastrophen, Hungersnot, Seuchen und Übergriffe der Soldaten – zu leiden hat, woher soll der Zuversicht schöpfen und vermitteln. Doch es geht. Der lutherische Pfarrer Paul Gerhardt, der in Glaubensfragen auch die Auseinandersetzung mit dem reformierten Kurfürsten Friedrich Wilhelm nicht scheute, ist dafür der beste Beweis.

Trotz oder vielleicht auch wegen aller Widerwärtigkeiten auf seinem Lebensweg erschafft er eine Lyrik, die sich einer ebenso bildhaften wie anschaulichen Sprache bedient. Er behandelt die christliche Kirche, die Tages- und Jahreszeiten, das Ehe- und Familienleben. Mit dem Adventslied *Wie soll ich dich empfangen* beginnt er das Kirchenjahr, es folgen Weihnachtslieder wie *Fröhlich soll mein Herze springen* und *Ich steh an deiner Krippen hier*, denen das erschütternde Passionsgedicht *O Haupt voll Blut und Wunden* gegenübertritt. Das Oster- und Pfingsterlebnis verbindet sich mit der Freude an der erwachenden Natur, mit deren Tieren und Pflanzen sich Gerhardt vertraut fühlte. In *Geh aus, mein Herz, und suche Freud* zeigt er das sommerlich blühende Land, er schildert Regentage und Sonnenschein, Erdenleid und Erdenglück.

Die heute bekannten Werke Paul Gerhardts, 139 deutsche Liedtexte und Gedichte sowie 15 lateinische Gedichte, wurden unter anderem von Johann Crüger, Johann Georg Ebeling und Johann Sebastian Bach vertont. 28 Liedtexte finden sich in unserem gegenwärtigen Evangelischen Gesangbuch. Gerhardt selbst war bei aller Streitbarkeit in religiösen Angelegenheiten, die er bisweilen an den Tag legte, ein bescheidener, behutsamer und anspruchsloser Dichter. Ruhm wollte er nicht, denn seine



Verse waren für die Menschen, denen er Erbauung, Hoffnung und Mut zu geben suchte. Mit seinen Liedern will Gerhardt in den Menschen Vertrauen wecken in eine kirchliche und persönliche Frömmigkeit.

„Seine Lieder gehören zum Schönsten der religiösen Dichtung in deutscher Sprache“, urteilte die Schriftstellerin Sibylle Lewitscharoff in einem Essay von 2018 und benannte sehr genau seine „große Kunst, Menschen mit sehr verschiedenen Lebensweisen und Bildungsgraden zu bezaubern, sie in einem andächtigen Gefühl zu einen, und das über Jahrhunderte hinweg.“

Gerhardts Dichtungen haben nicht nur die Zeiten überdauert, sondern sind grenzübergreifend zwischen konfessionellen und sprachlichen Schranken geworden. Sie wurden in die holländische, französische, englische, spanische, aber auch in afrikanische, asiatische und in andere Sprachen übersetzt und fanden auch Eingang in viele katholische oder reformierte Gesangbücher. Damit ist Gerhardt zum ökumenischen Dichter geworden, der für fast jede Festgelegenheit und Lebenslage gedichtet hat.

Am 27. Mai 1676 ist der Pfarrer und Kirchenlieddichter Paul Gerhardt im Alter von 69 Jahren in Lübben (Spreewald) verstorben. Seine Lieder singen Christen in aller Welt.

Johannes Amting

Quellen:

<https://paul-gerhardt-verein.de/>, <http://www.zeno.org/Literatur/1/gerh2por>, Wikipedia

O Haupt voll Blut und Wunden

Seit 1585 war Hans Leo Hassler (1564 – 1612) in Augsburg Kammerorganist des Grafen Oktavian II. von Fugger und Organist an St. Moritz. Daneben widmete er sich kaufmännischen Geschäften und der Entwicklung und Herstellung von Uhren und Orgelautomaten. Große Bekanntheit erreichte er jedoch als Komponist. Gelegentlich wird Hassler als wichtigster Komponist und Madrigalist seiner Zeit genannt. Hasslers Werk steht an der Stilwende von der späten Renaissance zu venezianisch-frühbarocker Klangentfaltung. Neben Werken mit schlichter, liedhafter Homophonie entfalten seine Kompositionen mit bis zu 16 Stimmen barocke Klangpracht nach dem Vorbild der venezianischen Mehrchörigkeit, die er bei Andrea und Giovanni Gabrieli 1584/85 in Venedig kennengelernt hatte. Musikgeschichtlich ist er ein Bindeglied zwischen Orlando de Lassus und Heinrich Schütz.

1601 veröffentlichte er eine Sammlung instrumentaler und vokaler Werke mit dem Titel *Lustgarten neuer teutscher Gesäng, Balletti, Gaillarden und Intradan*. Darin findet sich ein Liebeslied, das eine bemerkenswerte Entwicklung nimmt.

*Mein gmüth ist mir verwirret, das macht ein Jungfrau zart,
bin ganz und gar verirret, mein Herz
das kränckt sich hart ...*

So lauten die ersten Zeilen dieses liebe- und leidvollen Gesangs, dessen überdauernde Bedeutung jedoch nicht im Text, sondern in der Komposition liegt. 1613 wurde seiner Melodie der geistliche Liedtext *Herzlich tut mich verlangen nach einem selgen End* unterlegt, 1656 übernahm sie Johann Crüger in rhythmisch vereinfachter Fassung für das Kirchenlied *O Haupt voll Blut und Wunden* auf einen Text von Paul Gerhardt, dessen 350. Todestages wir in diesem Jahr am 27. Mai gedenken. Auch



der Text *Befiehl du deine Wege* von Paul Gerhardt wird gelegentlich mit Hasslers Melodie verbunden, so in der *Matthäus-Passion* von Johann Sebastian Bach (Choral Nr. 53). Die Melodie erscheint außerdem in Bachs *Weihnachtsoratorium* zu Paul Gerhardts Text *Wie soll ich dich empfangen*, dem ersten Choral in Teil I (Nr. 5) und zu dem Text *Nun seid ihr wohl gerochen* im Schlusschor von Teil VI. Weitere Bearbeitungen liegen von Johann Pachelbel, Georg Philipp Telemann, Franz Liszt, Max Reger, Joseph Gabriel Rheinberger, Johann Nepomuk David und vielen weiteren Komponisten vor. Darunter finden sich zudem zahlreiche Orgelbearbeitungen.

Auch Felix Mendelssohn Bartholdy hat 1830 eine Kirchenkantate für Soli, Chor und Orchester über *O Haupt voll Blut und Wunden* komponiert, die wir am diesjährigen Karfreitag im Gottesdienst hören können.

Allerdings endet die Verwendung der Melodie nicht im 19. Jahrhundert. Auch die Schöpfer neuerlicher musikalischer Werke greifen auf sie zurück: um 1960 Peter, Paul & Mary mit dem Dave-Brubeck-Trio für *Because all men are brothers*, 1973 der Songwriter Paul Simon für seinen Song *American Tune*, 1995 der Liedermacher Hannes Wader für das Lied *Tagtraum*, 1999 die Berliner Rockband Knorkator für *Weihnachtsschimpfe*, 2006 der Pianist Dieter Falk im Album *A tribute to Paul Gerhardt* und 2012 der Songwriter John K. Samson für seinen Song *Stop Error*. Die Qualität der jeweiligen Texte schwankt dabei zwischen trivial und besinnlich-tiefgründig.

Johannes Amting

Quellen:

Wikipedia; Booklet zu CD ETCETERA KTC 1409

Wenn aus Fremden Freunde werden

So lautete das Motto des 3. internationalen/interreligiösen Friedensgebets in unserer Heilig-Geist-Kirche, das am Montag dem 12.01.2026 stattfand. Vorbereitet hatten dieses Friedensgebet, wie schon zuvor die beiden anderen dieser Art, Vertreter unserer Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde aber auch eine Muslimin. Die Wetterverhältnisse, es regnete recht heftig, luden nicht gerade zum Besuch ein. Und trotzdem sind viele gekommen, viele bekannte Gesichter aber auch viele Muslime und Menschen, deren Heimat offensichtlich nicht ursprünglich Geldern bzw. Deutschland ist.

4 junge Frauen, alle ursprünglich aus völlig unterschiedlichen Heimatländern und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 12 der Gesamtschule, schilderten wie sie, die sich zuvor kaum kannten, zu Freundinnen geworden sind, was die Gottesdienstbesucher erkennbar sehr bewegt hat. Das zentrale Gebet im Gottesdienst wurde ebenso in deutscher und in sechs weiteren Sprachen vorgelesen. Der abschließende Segen erfolgte nach katholischem, evangelischem und muslimischem Ritus.

Musikalisch unterstützt wurden wir nicht nur, wie normalerweise durch die Orgel, sondern auch zum 2. Mal durch den Russisch-Orthodoxen Gelderner Männerchor. Dieses Friedensgebet war also durch und durch interreligiös und international!

Als eine Gottesdienstbesucherin, offensichtlich Muslimin, uns danach wegen des Regens mit der Bemerkung tröstete: „Im Islam sagt man:



Es regnet, das ist ein Zeichen für die Gnade Gottes.' Auch im Christentum ist Regen übrigens immer wieder ein Zeichen der Fürsorge Gottes. Also, es kommt nur auf die Sichtweise an. So gesehen, können wir feststellen, dass Gott/Allah für uns Menschen sorgt und es durchaus viele Dinge gibt, die uns verbinden!

Und dann gibt es bei uns in der Kirchengemeinde ja auch noch das Gasthaus, die Begegnung zwischen den Menschen, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind und Gelderner Bürgern. Es findet an jedem 1. Frei-

... und vor ort

tag im Monat ab 18 Uhr statt. Jeder bringt etwas zu essen mit, wir gestalten den Gemeindesaal zusammen, essen immer wieder neue spannende Gerichte, kommen miteinander ins Gespräch und räumen im Anschluss zusammen auf. Oft schieben wir einen kurzen thematischen Infoblock ein, bei dem ein Besucher/eine Besucherin kurz etwas über sein/ihr Heimatland berichtet, z.B. von spezifischen Feiern, Problemen, bestimmten Mahlzeiten. Auch wir Einheimischen berichten dort manchmal über

typisch deutsche Gepflogenheiten. Dadurch kommen wir einander näher, lernen wir uns kennen, bauen Ängste, Vorurteile ab – **aus Fremden werden Freunde.**

So kann Integration vielleicht stattfinden und hoffentlich gelingen! Das positive Feedback der Besucher dieser beiden Veranstaltungen gibt uns jedenfalls das Gefühl und die Hoffnung, dass in Geldern diesbezüglich etwas passiert.

Uschi Krakau

weltladentipp

Anders Wirtschaften – dafür steht der ‚Eine Welt‘-Laden in Geldern

Ohne Ausbeutung von Menschen und Natur! Schwer! - ‚klappt doch sowieso nicht‘, sagen die einen. Aber wenn wir nicht im Kleinen anfangen, wird gar nichts daraus. Also packen wir es an! Jedenfalls versuchen das die „Eine Welt“-Läden. So findet in dem Zusammenhang auch am 09.März um 19 Uhr zusammen mit der VHS-Geldern ein Filmabend statt, bei dem es darum geht.

Der Film „THE PICKERS“ verfolgt die Spuren unserer Orangen, Oliven, Erdbeeren oder Blaubeeren bis zu den Menschen, die sie ernten: In Süditalien pflückt Seydou aus Mali Orangen. Als Tagelöhner ohne Vertrag wird er pro Kiste bezahlt. Er lebt in einer selbstgebauten Hütte, in einer Siedlung ohne Wasser und Strom.

Blaubeeren in Portugal, Oliven in Griechenland, Erdbeeren in Spanien – mehr als zwei Millionen Migrant*innen arbeiten derzeit auf europäischen Feldern, viele von ihnen ohne Vertrag oder Mindestlohn, einige ohne Aufenthaltspapiere oder mit hohen Schulden bei Vermittlern.

Der Film dokumentiert die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Migrant*innen, die auf Europas Feldern unser Obst und Gemüse ernten. Ausbeutung ist eher die Regel als die Ausnahme. Aber es geht auch anders. Das zeigen Faire Orangen aus Kalabrien.

Ansonsten treffen wir uns im Gelderner Weltladen.

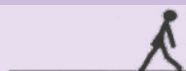
**Öffnungszeiten des Weltladens an der Gelderstr. 8
(gegenüber der Heilig-Geist-Kirche)**

Di – Sa: 10 – 13 Uhr und Di – Fr: 15 – 18 Uhr

Uschi Krakau

frau trifft kirche

**Alle Veranstaltungen finden
jeweils um 19 Uhr statt**



Frau trifft

Kirche

Montag, 16. März

Ostern feiern und gestalten

An diesem Abend geht es um einen Mix aus inhaltlichen Themen zum Osterfest, aber auch um die Herstellung und Gestaltung von Gegenständen, mit denen Ostern festlich gestaltet werden kann.

Stichworte, an denen wir uns orientieren, sind: die Bedeutung der Feiertage rund um Ostern, Osterhase, Osterlamm, Ostereier, Osterkerze...

Uschi Krakau, Liesel Streck

Montag, 20. April

Die grauen Zellen zum Tanzen bringen

Gemeinsam gehen wir an diesem Abend mit vielfältigen Wort- und Gedankenspielen auf eine spannende und unterhaltsame Reise. So werden Aufmerksamkeit, geistige Beweglichkeit, Ausdauer und Schnelligkeit spielerisch angeregt!

Liesel Streck, Heidi von der Linde-Freudenstein, Dorothea Amting

Montag, 18. Mai

Film-Abend

Es gibt viele interessante, spannende Filme. Wir planen, gemeinsam einen Film anzuschauen und wollen anschließend darüber sprechen. Das Thema ist noch nicht festgelegt. Da sind wir noch offen und nehmen gerne Eure Vorschläge entgegen.

Martina Gernhardt, Uschi Krakau

Für weitere Veranstaltungen beachten Sie bitte unseren Schaukasten am Gemeindezentrum und die örtliche Presse!!

Weitere Informationen:

geertje.wallasch@ekir.de oder ☎ 015253484595

**Monatsspruch
Mai**

*„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren
und festen Anker unsrer Seele.“
Hebräer 6,19*

WOHIN?

An jedem 3. Dienstag
um 15:00 Uhr

zum Frauentreff

– ehemals Frauenhilfe!

- Kontakte knüpfen
- Sich austauschen
- Sich informieren
- Kreativ sein
- Innehalten

weitere Informationen bei
Dorothea Amting, telefonisch
auch unter: 02831 9776754



*Herzlichen Glückwunsch an
alle, die im März, April und
Juni Geburtstag haben!
Das Lebensjahr soll viel
Freude, Glück, Gesundheit
sowie viele schöne Augenblicke
mit sich bringen!*

Ich danke dir dafür, dass ich
wunderbar gemacht bin;
Wunderbar sind deine Werke;
Das erkennt meine Seele.
Psalm 139, 14



freud und leid

Die Amtshandlungen umfassen den Zeitraum vom **26.10.2025 bis 25.01.2026**



getauft
wurden:

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]



wir nahmen
Abschied von:

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

***Freuen Sie sich auf die letzte
Konzertfahrt in dieser Saison***

9. Philharmonisches Konzert

Duisburger Philharmoniker
Stefan Blunier Dirigent
Carl-Sönje Montag Fagott

Johann Nepomuk Hummel
Konzert F-Dur für Fagott und Orchester
Anton Bruckner
Sinfonie Nr.7 E-Dur

**Verbindliche Voranmeldung
bis 29. März 2026**

Informationen und Anmeldungen bei Ulrich Edelkraut:
☎ 02831 6403 oder mail: ulrich.edelkraut@gmx.de

oder im Gemeindebüro:
☎ 02831 800 01 oder mail: geldern@ekir.de

evangelisch in geldern lädt ein

Für Kinder

Kirche mit Kindern



Für Kinder im Grundschulalter

**Beachten Sie die örtliche Presse
und unseren Schaukasten!**

Neue Gruppenangebote:

dienstags 17:30 - 19:00 Uhr Teenie-Gruppe (ab 11 Jahren)

mittwochs, 15:30 - 16:30 Uhr Kinder-Musikanten, 6-12 Jahre
mit Jeehyun Park und Ivana Volquardsen

Wundertüte

Dienstag 16:00 – 17:00 Uhr

Für Jugendliche

Teamertreff

Mittwoch: 17:30 - 19:30 Uhr

Teamer & Teenie:

jeden ersten Freitag im Monat von 18:00 - 21:00 Uhr

Für Erwachsene

Frau trifft Kirche

3. Montag im Monat, 19:00 - 21:00 Uhr, Gemeindezentrum

Frauenkreis

3. Dienstag im Monat, 15:00 Uhr (ehemals Frauenhilfe)

Kantorei

Dienstag, 19:00 - 21:00 Uhr, Gemeindesaal, Jeehyun Park
Gospelsingen Freitag, 19:00 Uhr

Handarbeit

2. und 4. Mittwoch im Monat, 14:30 - 17:30 Uhr
Helga Wagenknecht

Gasthaus
International

in der Regel jeden 1. Freitag im Monat
jeweils um 18:00 Uhr

Zweisprachiger
Bibelkreis

Bibelkreis auf Deutsch und Persisch
Freitag von 17:00 - 18:00 Uhr (außer in den Ferien)

unser presbyterium

PfarrerIn Yvonne Brück, Issum

02835 446 765

Pfarrer Christoph Holstein, Geldern

9129977

Angelika Hetzel, Geldern (stellv. Vorsitzende)

015736778723

Johannes Amting, Geldern (Baukirchmeister)

9776754

Alexander Sator, Geldern (Finanzkirchmeister)

1330635

Peter Ruhnau, Walbeck (stellv. Finanzkirchmeister)

01734786705

Hannah Cools, Walbeck (Jugendpresbyterin)

Uschi Krakau, Veert

87623

Katrin Krenn, Walbeck

992224

Ina Piatek, Venum

9772409

Geertje Wallasch, Venum

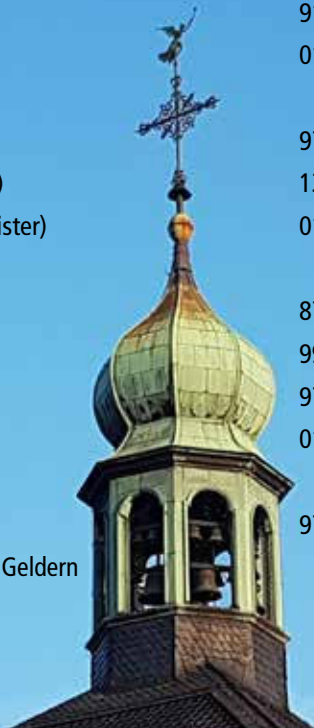
015253484595

Michelle Wambold, Geldern

Margarete Wiescher, Geldern

9768130

Mitarbeiterpresbyterin: Silke Mogritz-Streppel, Geldern



offene kirche

Unsere Heilig-Geist-Kirche ist während der Woche
an folgenden Tagen geöffnet:

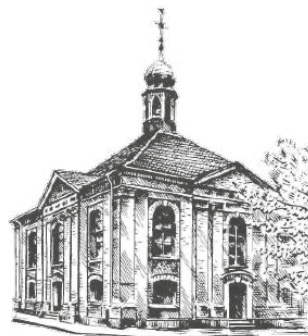
dienstags von 10:30 – 11:30 Uhr

und von 14:30 – 15:30 Uhr

freitags von 10:30 – 11:30 Uhr

und von 14:30 – 15:30 Uhr

Musik zur Marktzeit freitags ab 11 Uhr



heilig-geist-kirche Heilig-Geist-Gasse in Geldern

Ringstr. 22 in Walbeck **katharina von bora kapelle**

Gemeindebüro

Karin Seefeldt

Ramona Terlinden

Heilig-Geist-Gasse 2-4

Tel. 80001

FAX: 980911

geldern@ekir.de

www.geldern.ekir.de

Öffnungszeiten:

Di. 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Do. 9:00 - 12:00 Uhr

Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

und darüber hinaus nach telefonischer Vereinbarung

Volksbank an der Niers eG IBAN: DE31 3206 1384 0151 5170 13

Pfarrdienst

Pfarrer Christoph Holstein, Bezirk 1

Jahnstraße 25

Tel. 9129977

christoph.holstein@ekir.de

Pfarrerinnen Yvonne Brück, Bezirk 2

Schulstr. 2, 47661 Issum

Tel. 02835 446765

yvonne.brueck@ekir.de

Küsterdienst

Maghsoud Bahmani

Tel. 80001

Jugendarbeit

Ivana Volquardsen

ivana.volquardsen@ekir.de

Kirchenmusik

Jeehyun Park

Tel. 9190248

Kindertagesstätte

„Arche Noah“, Bogenstr. 13

Leiterin: Silke Mogritz-Streppel

Tel. 991504

kita.geldern@ekir.de

Diakonie im Kirchenkreis e.V.

Ostwall 20, 47608 Geldern

Tel. 02831 9130800

**Evangelische Beratungsstelle zu
Familien- und Lebensfragen**

Humboldtstr. 64, 47441 Moers

Tel. 02841 9982600

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111

Konfirmandenunterricht 2026/2027

Unser nächster Konfirmandenunterrichtsjahrgang beginnt im Mai 2026. Dieser Jahrgang umfasst Jugendliche, die in der Zeit vom 01.09.2012 bis 31.08.2013 geboren wurden. Eingeladen sind dazu sowohl getaufte wie ungetaufte Jugendliche, die sich einmal näher mit dem christlichen Glauben beschäftigen wollen und am Ende das Fest ihrer eigenen Konfirmation feiern wollen.

Am Mittwoch, den 11. März 2026 laden wir um 19.00 Uhr zu einem Informations- und Kennenlern-Elternabend ein. Dort werden weitere Informationen zum Ablauf des neuen Kurses gegeben und man kann sich an diesem Abend auch persönlich zur Konfirmandenarbeit in Geldern anmelden. Hier gibt es dazu auch einen QR-Code mit der Möglichkeit, das Formular im Download zu erhalten, mit der Bitte dieses dann auszufüllen, zu unterschreiben und per Post oder Mail an unsere Gemeinde zu senden.



Am Sonntag, den 10. Mai 2026 findet um 11 Uhr der Begrüßungsgottesdienst für den neuen Jahrgang statt. Im Anschluss an diesen Gottesdienst gibt es ein Kirchencafé im Gemeindefestsaal und am Samstag, 09. Mai findet vormittags die erste Zusammenkunft des neuen Jahrgangs im Gemeindehaus statt. Auch an diesen Samstagvormittag besteht die Möglichkeit, kurzentschlossen, am neuen Kurs teilzunehmen. Grundsätzlich dauert der Kurs ungefähr ein Jahr und umfasst verschiedene Elemente wie Projektstage, Samstagunterricht, Jugendgottesdienste und zwei mehrtägige Wochenendkonfirmandenfreizeiten.

Weitere Informationen gibt es nach dem Eingang der Anmeldeunterlagen bzw. am Elternabend im März.



www.geldern.ekir.de

Besuchen Sie uns auf facebook und auf unserer Homepage